

## Brauner Eichenzipfelfalter (*Satyrium ilicis*)



Der Braune Eichenzipfelfalter ist eine Tagfalterart, die auf Waldlichtungssysteme (Kahlschläge ab 0,5 ha, Windwurfflächen, Waldlichtungen) angewiesen ist, auf denen einheimische Eichenarten angepflanzt werden. Dort fliegt der Schmetterling am häufigsten zwischen Juni und Juli. Die Art hängt direkt von der Eiche ab, sammelt ihren Nektar aber häufig an Brombeeren, Liguster und anderen Blütenpflanzen.

Die Gefährdung des Braunen Eichenzipfelfalters beruht in den Anforderungen an die Eiablagepflanze Eiche, die nach ca. 10 Jahren ihre Attraktivität für den Falter verliert. Es muss daher kontinuierlich für Eichennachwuchs gesorgt werden. Die Eier werden vor allem im bodennahen Stammbereich gut besonnener Eichenbüsche und junger Eichen abgelegt, die in einer dichten „Graspackung“ stehen, damit die Eier über den Winter nicht vertrocknen. Die Eier überwintern bis Mitte April, dem Zeitpunkt, an dem die Raupen schlüpfen. Die Raupe frisst an jungen Eichenblättern. Nach mehreren Raupenstadien verpuppt sie sich und verwandelt sich abschließend in den Schmetterling.

Zur kontinuierlichen Nachlieferung junger Eichen bietet sich insbesondere der Mittelwald mit seinen umlaufenden offenen Schlagflächen und der Nachpflanzung von Eichen in Kleinzäunen an. Unterstützend kann sich eine angepasste Waldweide auswirken, bei der die Eichen nur mäßig verbissen und dadurch länger in einem attraktiven Eiablagezustand bleiben.

Wir versuchen den Braunen Eichenzipfelfalter durch die Anpflanzung von Eichen zu fördern. Wir schützen die zusätzlich gepflanzten Eichen auf der Eschentriebsterbensfläche lediglich durch einen offenen Holzrahmen gegen den Rinderverbiss. Der sonst übliche Tubexschutz unterbleibt. Die Herausforderung dieser Vorgehensweise besteht darin, den Verbiß durch die Weidetiere und auch der Rehe in einem für die jungen Eichen erträglichen Rahmen zu halten.



In den Eichen-Kleinzäunen auf den Mittelwaldschlagflächen wird die Aufgabe darin bestehen, den üppigen Krautwuchs zurückzuhalten.

